

Achim Aurnhammer
Die Vierhundert Pforzheimer

FIGURATIONEN DES HEROISCHEN
Herausgegeben von Ralf von den Hoff

Band 7

Achim Aurnhammer

Die Vierhundert Pforzheimer

Entstehung, Popularisierung und
Dekonstruktion einer Heldenlegende

WALLSTEIN VERLAG

Gefördert durch die
Deutsche Forschungsgemeinschaft

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Wallstein Verlag, Göttingen 2023
www.wallstein-verlag.de
Vom Verlag gesetzt aus der Stempel Garamond und der Frutiger
Umschlaggestaltung: Wallstein Verlag, Göttingen
Druck und Verarbeitung: Hubert & Co, Göttingen
ISBN 978-3-8353-5252-0

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Die Schlacht bei Wimpfen 1622 als Medienereignis	13
Das Schlachtennarrativ in periodischen Berichten: Wochenzeitungen und Messrelationen	14
Konstruktionen und Deutungen in akzidentellen Publikationen: Flugblätter und Flugschriften	17
Der Übergang ins kollektive Gedächtnis: Chroniken	22
3. Legendarische Überformungen der Schlacht bei Wimpfen	26
Der Heldentod des württembergischen Prinzen Magnus	26
Das Wunder von Wimpfen – ein Engel oder die Muttergottes?	27
Die Erfindung der Vierhundert Pforzheimer	35
4. Die Vierhundert Pforzheimer als Gründungsmythos eines badischen Patriotismus	38
Der Heldenmacher und -erfinder: Ernst Ludwig Posselt	38
Der Propagator: Christian Friedrich Daniel Schubart	42
Der Gewährsmann: Ernst Ludwig Deimling	44